

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

Er fühlte nur, daß ihn Mr. Jefferson zu gering einschätzte.

„Allright“, sagte Jim Dottery nach einigen Minuten des Ueberlegens, „ich habe Interesse für die Vorschläge. Ich bin bereit, die Geschäftsführung des Hotels zu übernehmen, sagen wir zunächst auf drei Jahre. Ist die Sache gut, können wir vergrößern und ich werde mein Geld einschließen.“

Der Herr, der einen Teilhaber suchte, machte saure Miene, aber Mr. Jefferson blinzelte ihm zu.

Und da zog er einen Kontrakt aus der Tasche, den Jim Dottery unterschreiben sollte. Aber Jim unterschrieb nicht, sondern setzte sich einen Vertrag auf, wie er ihn wünschte.

Mr. Jefferson mußte noch erheblich blinzeln, bis die Formalitäten schließlich erfüllt waren. Jim Dottery war Manager des größten

Hotels in Philippsbourg geworden, ohne vorerst einen Cent einschließen zu müssen. Als die Unterschriften trocken waren, verließ Jim den Raum und fuhr zur Bank.

Der entsefliche Traum hatte ihm so zugekehrt, daß er sein Geld der Stadt Cutletown wieder zur Verfügung stellte. Er brauchte es ja auch nicht mehr, denn er hatte jetzt eine glänzende Position in dieser verhexten Stadt, die er bisher einmal dem Namen nach gekannt hatte.

Als er wieder ins Hotel zurückkam, hörte er den Schluß des Gesprächs zwischen Mr. Jefferson und dem Besitzer:

„Ich bitte Sie, Mr. Dottery ist seine 100,000 Dollar wert. An dem Mann werden Sie und ich noch helle Freude erleben.“

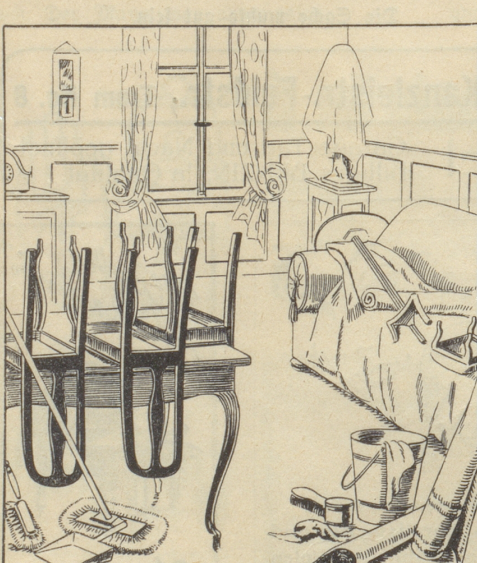
Nun, Mr. Jefferson hat sie selbst nicht erlebt. Auf die Dauer war er diesem jün-

sten Bollblutyankee eben doch nicht gewachsen. Aber der Hotelbesitzer konnte zufrieden sein, denn Jim brachte das Geschäft zu unerwarteter Blüte. Und auch Mrs. Mary Dottery ist eine glückliche Frau geblieben, doppelt, weil sie niemals erfahren hat, welcher anständiger Kerl ihr Jim war, als er die Erbschaft seines Onkels Jonas zurückschickte, der auch noch zehn Jahre nach seinem Tode noch auf keinen grünen Zweig gekommen und vielleicht heute noch in Cutletown lebt.

Das weiß ich leider nicht so genau.

Sicher ist jedenfalls eins, daß man es auch durch Ehrlichkeit in der Welt zu etwas bringen kann, was zwar oftmals bestritten wird. Aber dazu muß man wohl so fabelhafte Träume haben wie Jim Dottery in der verhexten Stadt.

— Ende —



Wir haben keinen „Lux“
von der
Electro Lux A.-G. Zürich

Za 2567 (761)



Gräb-Schuhe
sind **unbedingt** die
vorteilhaftesten

Kinderschühli 17-21 5.60
Kinderschühli 22-26 7.—
Sonnfagschuhe Wichsleder 26—29 8.80 30—35 10.60
36—38 15.—
für Knaben 36—39 15.80

Derbystiefel Boxleder 26—29 11.80 30—35 18.80

Frauensonnagschuhe Boxleder, 36—43 19.—

Damenstiefel in fein Box-calf 36—43 23.50

Herrenschuhe Derby Boxleder 40—48 23.—

Herren-Sportschuh Chromrind, vorn Lederfutter 40—48 32.—

Bergschuh la Sportleder vorn Lederfutter, Gletscherbeschlag 40—48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte ausführl. Gratis-Katalog !
Schuhhaus u. Versandgeschäft
Wlth. Gräb A.-G., Zürich
(Za 2217 g) 5

Malaga „Zweifel“ Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kollegien A.G., Leuzburg (Schweiz)

Siehe Dein Aug' das Nächste nur
oder nur das Beste,
schick zu mir nur in die Kur,
dies ist das Gescheiteste.
Jeder Fehler wird behoben.
Dieses weiß man weit und breit.
Alle meine Kunden loben
meine Zuverlässigkeit. 567



F. Hunziker, Optiker, Basel
Clarastraße 5 / Telefon 67.01

Hochwirksam gegen

Schwäche nach Krankheit

ist **Elchina**

Pl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

**Humor hält frisch bis hoch ins Alter:
Drum abonniert den Nebelspalter.**